

Halle den 10^{ten} 1896.

1



Sehr verehrtes lieber
Herr Herr Goldschmidt!

Ich liebe herzlich sehr Sie und
meine Kinder und sehr herzlich,
Ihre herzlichsten Wünsche haben
mich sehr erfreut, und ich bin
sehr dankbar, daß ich sehr reich-
lichlich auf Sie und Ihre
lieblichen Familien meine Wün-
schewünsche bringe. Möchte
vor allem diese innewandern
Ihre Gesundheit nicht klagen etc.
sich und ein glückliches und
gutes sein. Für Ihre Exzellenz
Gruß und gute Wünsche

S.



rindfa ich nicht bescheidet: Ich dankte
 Ihnen herzlich für D. mährisch
 für Ihre liebe Liege und möge
 Sie mir, daß ich so gut mit der
 Antwort kam, wie Sie mir
 Sie mir gewiß nicht weis.
 Die Befehl drucke ich bei dieser Paß,
 an einem geliebten Mann, wie
 hat er sich unter dem Paß und
 auf dem Rücken geschrieben: es ist
 ihm unzufällig geblieben ohne
 Landtag unter dem Paß eines
 Paß, gewiß mir ein lieber Mann
 mit dem ich gewiß am. Das Alles wird
 beifolgt und so unzufällig. Heute
 war ich zufällig bei Frau. Kraitsch
 es geht für mich und seiner lieben
 Familien gut, im Winter hatte er
 einen starken Anfall von Gicht-
 krankheit, aber durch den hat

ich sehr gut getan. Er ist jetzt noch
 nicht erkrankt und auch sehr gesund
 und gelacht, so gut es ist, wie
 gut Meyer's, so demnach geht es
 mir gut. Mein alter Bruder
 ist seit Jahren vorzeitig gestorben in
 Kassel in Pension und mit dem
 Gymnasium, wo sein Sohn, Dr. K.
 schiff an der Spitze war, und er
 beifolgt mir ein Zeugnis mit,
 und es ist auch ihm sehr gut.
 so ist gottlob gesund, groß gesund,
 Sie und laubt gut. Und mein
 Bruder muß mir sehr überrascht
 sein, daß Gymnasium wird
 für Herrn, er war ja ein Befehl
 und muß er mir viel Mühe bereiten.
 Hand ist sehr im Oktober in die
 Spitze gekommen, aber ist ein

zum besten Freunde und der Lerner wird
ihm leicht, so muß mir viel Freude.
Bei Lippmann geht es gut, Mamma
ist oben zu Besuch und sehr in Allen
Ihnen lieben Grüssen und Gedenken.
Küßlich hat Frangor Lippmann in
meinem Briefe erzehlet, wie Rüss
sehr unheimlich Mamma's Töcher über
den Namen der Rüssler kommt und
jedoch auf Rüsslich nicht lassen. Ich
wird mal davon Rüssler'schen
befragen. Und wie geht es Ihnen
lieben Eltern? wissen sie
nicht über Sie hören, ob Sie wohl schon
haben haben in der Wissenschaft auf-
nehmen. Leben Sie mir herzlich wohl
haben Sie unversehrt von G. auch
mal vielen Dank für Ihre Briefe
und bitte Sie mitzufest, daß Ihre
freundliche Erinnerung mit mir
wird wohl steht. Mit einem
Gefühlung mich an Ihre treuen Gemüther
bleibe Ihre
Marie Müller